

Am 17. Juni 2013 hat der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung über folgende Tagesordnungspunkte beraten und beschlossen: Aufgrund der Geschäftslage des Gemeinderates standen für die öffentliche Sitzung aktuell lediglich Bauanträge zur Entscheidung an.

Vor Eintritt in die Beratung erinnerte der Vorsitzende an den Volksaufstand in der DDR, der an diesem Tag vor 60 Jahren seinen Lauf nahm und von der dortigen sowjetischen Besatzungsmacht mit militärischer Gewalt niedergeschlagen wurde.

1. Bürgerfragestunde

In der Bürgerfragestunde wurden mehrere Anfragen zur Bauanfrage „Winzerkellerweg 4“ an die Verwaltung gerichtet, die der Bürgermeister beantwortete.

Außerdem wurde auf die zu beobachtende Vermüllung in den Rebbergen hingewiesen, die in vielen Fällen durch unberechtigte Fahrzeugführer hervorgerufen wird.

2. Bauanträge

Seit der letzten Sitzung des Gemeinderates sind vier Bauanfragen eingegangen:

- a) Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses als Vorder- und Mittelhaus - Kenntnisnahme - Flst.Nr. 4891, Bühlweg 25

In der Sitzung am 6. Mai 2013 hat der Gemeinderat dem Antrag auf Überschreitung der Grundflächenzahl abgelehnt. Die Bauherrschaft hat zwischenzeitlich die Planung geändert. Das Bauvorhaben hält sich daher innerhalb der Festsetzungen des Bebauungsplans. Eine weitere Entscheidung des Gemeinderates ist nicht erforderlich.

- b) Aufstellung eines Pylons 1800 x 7500 x 480 mm mit Beschriftung
Flst.Nr. 6189/2, Kinzigalstr. 2

Der geltende Bebauungsplan sieht die Möglichkeit, der Erstellung von Werbeanlagen ab einer bestimmten Größe im Wege der Befreiung im Einzelfall vor. Im Bereich der Hauptstraße und der Kinzigalstraße wurden in der Vergangenheit bereits vermehrt solche Befreiungen für Werbeanlagen erteilt. Darüber hinaus besteht auch zum Gewerbegebiet Allmendgrün und den dort aufgestellten Werbeanlagen ein räumlicher Zusammenhang mit dem Baugrundstück Flst.Nr. 6189/2.

Der Gemeinderat beschloss daher, das Einvernehmen nach § 36 BauGB herzustellen.

- c) Neubau eines Wohnhauses mit 5 Wohnungen und überdachten Parkplätzen
Flst.Nr. 7301, Winzerkellerweg 4

Nach der in der Sitzung am 6. Mai 2013 erfolgten Vorinformation des Gemeinderates, hat die Bauherrschaft zwischenzeitlich eine geänderte Planung vorgelegt. Nach Auffassung der unteren Baurechtsbehörde liegt das Vorhaben innerhalb der durch den geltenden Bebauungsplan und den § 34 des Baugesetzbuches festgelegten Grenzen. Nach kurzer Aussprache wurde aus der Mitte des

Gemeinderates der Antrag auf Vertagung der Entscheidung bis zur nächsten Gemeinderatssitzung vorgetragen.

Diesem Vertagungsantrag stimmte der Gemeinderat zu.

- d) Errichtung eines Carports und zwei Balkonen
Flst.Nr. 440, Freudental 20

Der Bauherr plant die Erstellung eines Carports den Anbau und von Balkonen im Erd- und Obergeschoss.

Gegen das Bauvorhaben bestehen aus planungsrechtlicher Sicht seitens der Gemeinde keine Bedenken. Das Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 2 BauGB wurde erteilt.

3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Der Bürgermeister gab folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 6. Mai 2013 bekannt:

- Feststellung, dass ein Vorkaufsrecht an einem Grundstück nicht besteht
- Erwerb eines Ackergrundstücks
- Zustimmung zu Investitionsmaßnahmen im Kindergarten (Gemeindebeteiligung insg. 191.000 EUR)
 - U3-Ausbau
 - Ausbau zur Ganztagesbetreuung
 - Außenanlage
- Durchführung von Stellenbewertungen bei der Gemeindeverwaltung/Bauhof/Wasserversorgung durch die Gemeindeprüfungsanstalt

4. Verschiedenes / Mitteilungen

Der Bürgermeister informierte über folgende Punkte:

- Das Thema Vandalismus und Vermüllung in den Rebbergen soll in einer der nächsten Sitzungen beraten werden.
- Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf öffentlichen Grünflächen ist entgegen der bisher vertretenen Rechtsauffassung in Einzelfällen mit Ausnahmegenehmigung auch nach dem neuen Pflanzenschutzgesetz unter Einschränkungen möglich. Die Gemeindeverwaltung hat die erforderlichen Ausnahmegenehmigungen beantragt.
- Anfang Juni hat der Bundesrat der neuen Honorarordnung für Architekten und Ingenieure - HOAI zugestimmt. Nach Schätzungen des Städtetags verteuern sich kommunale Baumaßnahmen dadurch um 3,4 %.
- Regionale Schulentwicklung: Nach einer Regierungserklärung des Kultusministeriums vom 15. Mai 2013 wird das aktuell bestehende Schulsystem umgestaltet werden. Im Betrachtungsraum Offenburg ist es unwahrscheinlich, dass die bestehende Reblandschule als Werkrealschule mit einer Außenstelle in Ortenberg Bestand haben

wird. In einer Veranstaltung am 26. Juni 2013 wird das staatliche Schulamt hierüber informieren.

Auf Verwaltungsebene wird derzeit die Möglichkeit der Einrichtung einer Gemeinschaftsschule unter Einschluss der bisherigen Reblandschule und der Erich-Kästner-Realschule mit Standorten in Zell-Weierbach und der Offenburger Moltkestraße geprüft.

- Für den 22. Oktober 2013 ist eine Beteiligungsversammlung für Grundstückseigentümer im Untersuchungsgebiet des Landessanierungsprogramms vorgesehen. Öffentliche und individuelle Einladungen werden rechtzeitig erfolgen.
- die nächste öffentliche Sitzung ist für Montag, 15. Juli 2013 vorgesehen. Dort wird auch eine Halbjahresbilanz über den Verlauf der Haushaltswirtschaft vorgelegt werden.

5. Wünsche und Anträge

Aus der Mitte des Gemeinderates wurden einige Anregungen vorgetragen, die der Bürgermeister zur Umsetzung entgegen nahm.

Anschließend fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.